

Einheitliche Schilder fehlen noch

RHEINTERRASSEN Neuer Wanderweg zwischen Mainz und Worms soll im Juni eröffnet werden

Von
Dieter Oberhollenzer

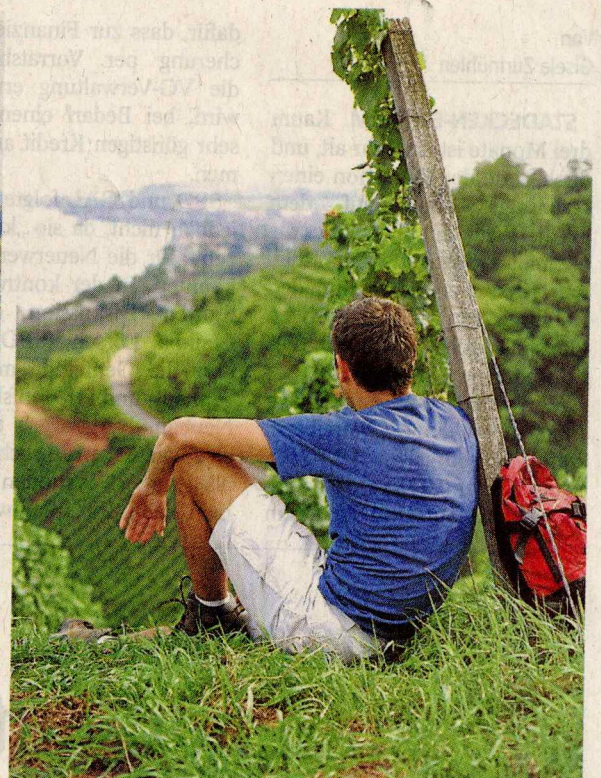
RHEINHESSEN. Der Rheinterrassenweg zwischen Mainz und Worms soll mehr Wanderer nach Rheinhessen locken. Doch die Eröffnung lässt auf sich warten. „Das ist noch eine Baustelle“, beklagt sich Otto Schätzel, stellvertretender Leiter des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim.

Doch der frühere Nackenheimer Ortsbürgermeister Bardo Kraus, als Regionalmanager für das kreisübergreifende Vorhaben zuständig, weist die Kritik zurück und nennt den Juni als Eröffnungstermin: „Alles läuft planmäßig. Der Teufel steckt, wie bei anderen Großprojekten auch, allerdings im Detail.“ Koordinationsaufgaben hat die VG Guntersblum übernommen.

Insgesamt 83 Kilometer

Der große Rahmen für das im Jahr 2008 von der Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen-Zellerthal (LAG) initiierte Vorhaben ist längst abgesteckt: Der 68 Kilometer lange Rheinterrassenweg – mit Anbindungen zu den Bahnhöfen sind es 83 Kilometer – schlängelt sich zwischen Mainz und Worms durch idyllische Weinberge und verbindet 13 Gemeinden in den Landkreisen Mainz-Bingen und Alzey-Worms. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 178000 Euro. Fördermittel aus Töpfen der EU und des Landes in Höhe von 107000 Euro fließen; den Rest bezahlen die Gemeinden. „Die anteilige Finanzierung steht“, heißt es.

Der Rheinterrassenweg, der größtenteils auf den vorhandenen öffentlichen Trassen des



Der neue Rheinterrassenweg zwischen Mainz und Worms führt durch idyllische Weinberge, ermöglicht tolle Ausblicke auf den Rhein und bindet viele Sehenswürdigkeiten ein. Bereits bestehende Wanderwege werden einbezogen. Fotos: Rheinhessen-Touristik/ Wallerius (hbz/Archiv)

Rheinhöhenweges verläuft, muss allerdings noch einheitlich mit 100 Wegweisern beschildert werden. Alle Beteiligten haben sich darauf verständigt, dass an den Bahnhöfen und direkt am Wanderweg zusätzlich größere Informationstafeln aufgestellt werden, um in Text und Bild auf die Geschichte des jeweiligen Ortes und besondere Sehenswürdigkeiten aufmerksam zu machen. Geplant sind auch Anbindungen an lokale Wegenetze – so soll ein Abstecher bis zum Königsstuhl in Lörzweiler führen.

„Die Ausschreibung für Liefere-

und Aufstellung der Schilder läuft“, informiert Bardo Kraus. In vielen Gemeinden gibt es allerdings noch Diskussionsbedarf über die Inhalte. Der aus Nackenheim stammende Regionalmanager hat beispielsweise für seine Heimatgemeinde einen Textvorschlag erarbeitet und will diesen mit dem örtlichen Heimat- und Verkehrsverein abstimmen. Und: Auch die Aufstellung der Schilder und die kontinuierliche Betreuung sollen vor Ort organisiert werden.

Während Rheinhessen bereits auf der ITB, der weltweit beachteten Tourismusbörse in Berlin,

den Rheinterrassenweg präsentiert hat, gibt es vor Ort noch keinen konkreten Termin für die offizielle Freigabe. Bardo Kraus geht von Juni aus. Otto Schätzel plant ein Koordinierungsgespräch in Oppenheim, um einen verbindlichen Zeitplan festzulegen und auch über die Freigabe von Teilstücken nachdenken: „Denn wir müssen bald eröffnen. Im Winter brauchen wir keinen Rheinterrassenweg.“

Früher Rheinhöhenweg

Mit Rheinsteig und Rheinburgenweg gibt es in der Region

zwei bundesweit beachtete Wanderwege. Der Rheinterrassenweg soll jetzt den Wanderer zwischen Mainz und Worms ein neues Ziel bieten. Der Rheinterrassenweg ersetzt den über 100 Jahre alten Rheinhöhenweg und führt Alsheim hinaus bis nach Worms.

Die alte Trasse ist fast in Vergessenheit geraten, weil der Lennebergverein die Verantwortung für die Markierung abgegeben hat. Ob die neue Trasse allerdings die begehrte Auszeichnung „Premiumwanderweg“ erhält, ist offen: Viele Wege sind betoniert.

**RHEINTERRASSEN
WEG**

